

SP/Juso-Fraktion
Martina Munz
Fernsichtstrasse 21
8215 Hallau

martina.munz@bluewin.ch



An den
Kantonsratspräsidenten
Walter Vogelsanger
Regierungsgebäude
Beckenstube7
8200 Schaffhausen

Hallau, 9. Mai 2016

Interpellation 2016/1

Optimierungsbedarf öffentlicher Verkehr

Die in meiner Kleinen Anfrage aufgeworfene Frage betreffend Optimierungsbedarf beim öffentlichen Verkehr wurde vom Regierungsrat am 12. April 2016 zwar ausführlich, aber wenig aufschlussreich beantwortet. Diese Interpellation soll mehr Klarheit schaffen.

Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 wurde das Angebot des öffentlichen Verkehrs im Kanton Schaffhausen stark verändert. Mit der Inbetriebnahme der letzten Etappe der S-Bahn Schaffhausen wurden die Fahrpläne auf überregionale und internationale Verbindungen abgestimmt. Gleichzeitig wurden auch Sparmassnahmen im Bereich des öffentlichen Verkehrs umgesetzt.

1. Der Kantonsschüler Raphael Grässli hat sich in seiner Maturarbeit mit dem öffentlichen Verkehr im Klettgau auseinandergesetzt (Schaffhauser Nachrichten vom 29.4.2016, Seite 18: „Maturand widerspricht dem Kanton“). Wie kommentiert der Regierungsrat die Feststellungen des Maturanden?
2. Sind Ortschaften vergleichbarer Grösse (Einwohner und Arbeitsplätze) gleichwertig an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen? Eine entsprechende Zusammenstellung der Erschliessung nach Ortschaften unter Berücksichtigung der Anzahl Arbeitsplätze und Einwohner sowie der aktuellen Verkehrsangebote (Zahl der Kurse) kann darüber Aufschluss geben.
3. Wie wird das Fahrplanjahr 2016 ausgewertet bezüglich Entwicklung der Fahrgastzahlen sowie der effektiv erreichten Einsparungen bei Kanton und Gemeinden?
4. Welche konkreten Mängel bestehen beim Angebot des öffentlichen Verkehrs? Gibt es Optimierungsbedarf bei Anschlusszeiten (z.B. Seelinie), Taktlücken (z.B. Verbindung nach Zürich), Verkehrsführung (z.B. Gächlingen), Angebotsfrequenz (z.B. Reiat, Schleithelm, südlicher Kantonsteil)? Was ist zur Behebung dieser Mängel vorgesehen? Werden dafür die nötigen Gelder in der kantonalen Finanzplanung eingestellt?
5. Welche Massnahmen zur Stärkung des Angebots und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs sind in den nächsten Jahren vorgesehen? Wie entwickeln sich die Bundesbeteiligung und die Kantonsquote weiter? Wird das kantonale Budget 2016 nach Abschluss des Bestellverfahrens ausgeschöpft? Die Angebotsvereinbarungen sollten zwischenzeitlich vorliegen und damit eine Prognose möglich sein.

Martina Munz
D. Schneiderberger
G. J. J. J.
F. Berni
D. B. B. B.
1. Schenk
D. D. D. D.
M. M. M. M.
P. P. P. P.
Kantonsrat